

Japanische ANA testet ferngesteuerte Flugzeugschlepper

- Mit dem Mototok 8600 Schlepper will die Airline mehr Effizienz an ihren Heimatflughäfen erreichen.
- Das Fahrzeug erlaubt eine kürzere Ausbildungszeit für den Fahrer, mehr Präzision sowie geringere Wartungs- und Treibstoffkosten.

Tokio, Frankfurt (4. Oktober 2018)

ANA, Japans größte Fluggesellschaft und Mitglied der Star Alliance, hat Tests mit dem Mototok Spacer 8600 begonnen: Das Besondere an dem Hightech-Schlepper für den Pushback von Flugzeugen von den Gate-Positionen ist, dass er ohne Fahrer auskommt und stattdessen fernbedient wird. ANA hat den ersten Probelauf mit dem Gerät für Flüge zwischen dem 21. September und dem 15. Oktober 2018 geplant. Für die Testläufe am Flughafen Tokio/Haneda stimmt sich die Airline eng mit dem Flughafen ab.

Der ferngesteuerte Pushback-Schlepper erlaubt eine deutliche Reduktion der Arbeitsbelastung am Flughafen und steigert die Präzision der Rückstoßmanöver. Das Steuergerät des Schleppers kann – im Gegensatz zum Fahrer – die Umgebung des Flugzeugs vollständig überwachen und liefert jederzeit dessen exakte Position. Darüber hinaus ist die Trainingszeit für den Bediener der Fernsteuerung kürzer und effizienter als die herkömmliche Ausbildung der Schlepperfahrer. Der Einsatz des neuen Schleppers reduziert den CO₂-Ausstoß, sowie die Wartungs- und die Kraftstoffkosten.

„ANA ist ständig auf der Suche nach technischen Weiterentwicklungen, die uns auch weiterhin führend in der Luftfahrtindustrie machen“, sagte Shigeru Hattori, Senior Vice President des ANA Airport Center. „Der Mototok Spacer 8600 trägt dazu bei, dass ANA auf sichere und kostengünstige Weise noch umweltfreundlicher wird.“

ANA wählte mit dem Flughafen Haneda den größten Flughafen Japans als Test-Ort, um so die Auswirkungen der neuen Technik in ihrer Gesamtheit auf alle Abläufe am Flughafen beurteilen zu können. Vom Mototok Spacer erwartet ANA positive Einflüsse auf die Effizienz. Der Schlepper wird mit Flugzeugen der Typen Boeing 737, Airbus A320 und Airbus A321 eingesetzt. ANA hofft, den Schlepper nach erfolgreichen Tests bis 2020 flächendeckend in Betrieb nehmen zu können und erwägt auch, das Gerät in Zukunft bei größeren Flugzeugtypen einzusetzen.

Über ANA:

ANA, die größte Fluggesellschaft Japans und Mitglied in der Star Alliance, bietet auf ihren Flügen ein mehrfach ausgezeichnetes Bordprodukt, innovative Technik und erstklassigen Service. Damit ist auf den insgesamt 116 innerjapanischen und 85 internationalen Strecken ein Reiseerlebnis der Extraklasse garantiert. Neben Paris, London und Brüssel verbindet die Airline auch die deutschen Städte Frankfurt, München und Düsseldorf im Direktflug mit Tokio. Einmal täglich hebt der ANA-Dreamliner in der Langversion 787-9 jeweils in München und in Düsseldorf nach Tokio ab. Ab Frankfurt startet zweimal am Tag eine moderne Boeing 777 mit Vierklassenkonfiguration in Richtung Japan. Als eine von nur sehr wenigen Airlines weltweit wurde ANA auch 2018 im sechsten Jahr in Folge wieder mit dem höchsten Skytrax-Ranking von fünf Sternen ausgezeichnet.

Pressekontakt:



BPRC Burkard PR Consulting

Matthias Burkard

Telefon: 089 – 171 000 602
burkard@bprc.de

ANA Deutschland

**Hiroshi Goto,
Maria Petalidou**

Telefon: 069 - 29 976 - 0
www.anaskyweb.com